



**DAS VIDEO  
ZUM ARTIKEL**

QR-Code scannen  
und auf [holzkurier.tv](http://holzkurier.tv)  
ansehen.



*Beim Kauf des neuen Bearbeitungszentrums setzte Tip Top Fenster abermals auf eine komplette Maschinenbestückung von Oertli. Unter den rund 140 Werkzeugsätzen finden sich auch einige Hochleistungswerkzeuge der HPC+ Serie*

## TIP TOP FENSTER

# Alle PS auf die Straße gebracht

### Werkzeughersteller holt weitere 20% Leistung aus neuer Anlage

Nach der Inbetriebnahme der neuen CNC-Anlage 2019 erkannte Tip Top Fenster, dass mehr Potenzial in der gesamten Anlage steckte, erinnert sich Oertli-Vertreter Veico Strim. Daraufhin nahm Oertli den gesamten Fertigungsprozess genau unter die Lupe, drehte an den richtigen Schrauben und entfaltete so – in enger Zusammenarbeit mit allen Beteiligten – das tatsächliche Potenzial der Linie.

Günther Jauk

Mit 130 Mitarbeitern und Kunden von Verona bis München zählt Tip Top Fenster, Meransen/IT, heute zu den größten Fensterherstellern in Oberitalien. Vor 51 Jahren gegründet, entwickelte sich das Familienunternehmen beständig weiter und investierte bereits 2009 in eine leistungsfähige CNC-Anlage des italienischen Herstellers Working Process. Zeitgleich startete man

auch die Zusammenarbeit mit dem Schweizer Werkzeughersteller Oertli. Als Tip Top Fenster 2019 das Bearbeitungszentrum gegen eine noch leistungsfähigere Anlage desselben Herstellers tauschte, setzte die Eigentümerfamilie Rieder abermals auf eine komplette Maschinenbestückung von Oertli. „Mit Oertli haben wir einen Partner gefunden, bei dem nicht nur die Qualität stimmt,

sondern auch die Zusammenarbeit und die Serviceleistungen passen“, berichtet der technische Leiter, Arnold Rieder.

### Mehr als die Summe der Teile

Der ursprüngliche Wunsch von Tip Top Fenster, eine neue Maschine anzuschaffen, um den gesamten Ausstoß zu erhöhen, konnte bereits zufriedenstellend erfüllt wer-



Bei der Optimierung wurden alle Produktionsfaktoren berücksichtigt ...



... das bringt Tip Top Fenster bis zu 20% mehr Output

den. Durch die Produktionserfahrungen mit der Maschine von einem Jahr wurde jedoch erkannt, dass diese ein höheres Potenzial aufweist als ursprünglich eingeschätzt.

Tip Top Fenster hat daraufhin Oertli gebeten, sich diese Situation mit den neuen Erfahrungen anzusehen, um eventuell eine höhere Produktivität zu erreichen. Nach intensiven Analysen nicht nur der Maschine, sondern der gesamten Umgebung inklusive der Menschen, Erfahrungen, Werkzeuge und weiterer Produktionsfaktoren wurde ein überarbeitetes Gesamtkonzept erstellt. Die daraus resultierende Produktivität übersteigt die bisher erreichten Zahlen signifikant. Durch ein perfekt abgestimmtes Zusammenspiel aller genannten Faktoren konnte nicht nur das maximale Potenzial der CNC-Anlage, sondern darüber hinaus ein Multiplikatoreffekt durch ein perfektes Abstimmen aller Produktionsfaktoren erreicht werden. „Mit einer Vorschubgeschwindigkeit von 20 m/min ein echter Bolide auf der Rennbahn“, bringt es Strim auf den Punkt.

**Maximale Laufzeit ermöglicht**

Speziell für Tip Top Fenster programmierte der Maschinenhersteller ein Tool, das exakt die eingesetzten Laufmeter jedes Werkzeuges erhebt. Dabei wird auch noch zwischen längs- und stirnseitiger Bearbeitung unterschieden.

„Mit diesen Informationen und den daraus generierten Erfahrungen wissen wir jetzt genau, wie viele Laufmeter ein Werkzeug durchhält und wann die Schneiden getauscht werden müssen. Das ist für uns, aber auch für Oertli ein Riesenvorteil, da wir jetzt jede Schneide optimal ausnutzen können und uns bevorstehende Wechsel rechtzeitig angezeigt werden“, informiert Rieder.

**Hohe Tempi realisiert**

Oertli bestückte die Anlage mit rund 140 Werkzeugsätzen, darunter auch einige der HPC+ Serie. Mit diesen bis zu 300 mm langen und bis zu 15 kg schweren Werkzeugen der jüngsten Oertli-Generation sind Drehzahlen weit über dem Standard von 10000 U/min bis zu 13000 U/min möglich.

Zudem sind die Werkzeuge bei Tip Top Fenster mit CAT-Flex-Schneidesystemen ausgestattet, was das Wechseln der Messer maßgeblich erleichtert. „Bei der von Oertli entwickelten Centrifugal Applied Technology (CAT) übernimmt die Fliehkraft automatisch die exakte Positionierung der Werkzeuge – der Kunde muss lediglich den Druckbacken mit einer Umdrehung lockern und die Schneide tauschen. Als weitere Besonderheit nennt Strim die Castor-Falzköpfe, welche beispielsweise bei den tiefen Fälzen der Blindstöcke zum Ein-

satz kommen. Besonders robust ausgeführt, verfügen diese Werkzeuge rund um die Castor-Schneiden über einen optimierten Spänefluss, der auch bei hohen Vorschüben den Abtransport der Späne schafft.

Ebenfalls für die Montage der Blindstöcke – beziehungsweise die Fertigung der dafür benötigten Zapfen – entschied sich Tip Top Fenster für das Werkzeug Oertli Connect.

„Dadurch werden die einzelnen Teile sowie die Zapfen auf der Maschine sechsseitig realisiert und anschließend einfach zusammengesetzt“, berichtet Strim und ergänzt abschließend: „Bei Tip Top Fenster konnten wir alle unsere Stärken ausspielen. Es hat sich wieder einmal gezeigt, dass es nicht nur gutes Werkzeug, sondern auch ein stimmiges Gesamtpaket für ein erfolgreiches Projekt braucht.“ //

Zufriedene Gesichter in Meransen: Tip Top Fenster-Produktionsleiter Arnold Rieder (li.) gemeinsam mit Oertli-Vertreter mit Veico Strim



Tip Top Fenster zählt mit 130 Mitarbeitern zu den größten Fensterherstellern in Oberitalien

Für den Hochleistungseinsatz lieferte Oertli Werkzeuge der Serie HPC+



Bildquelle: Jauk (5), Archiv (1)